

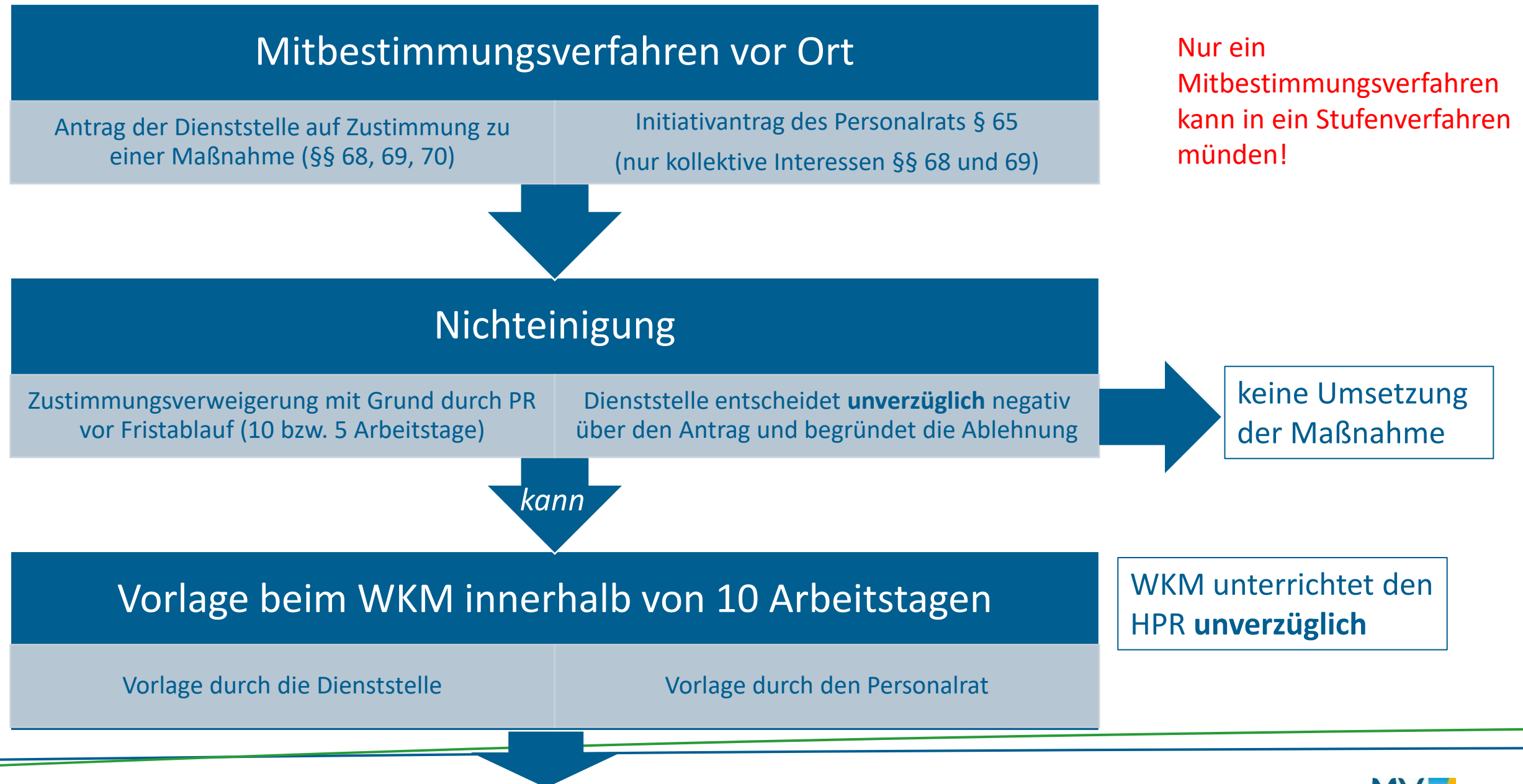
Ablauf eines Stufenverfahrens

Hauptpersonalrat am Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten M-V
Christina Deatcu, Vorsitzende

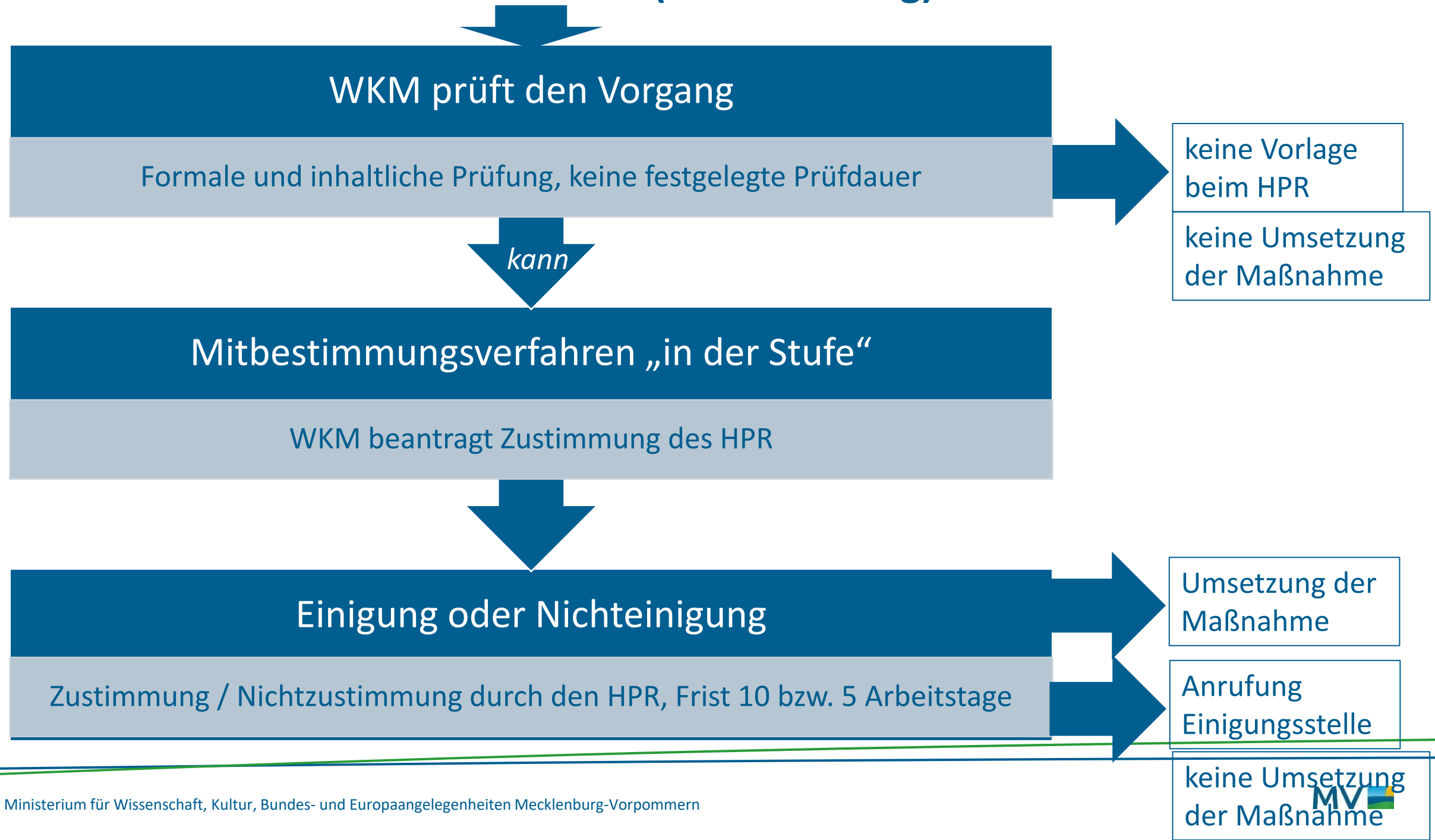
Stufenverfahren § 62 Abs. 3 PersVG M-V

- Was tun, wenn man sich nicht einig wird?
- Ein Stufenverfahren kann von der Dienststelle oder dem (örtlichen) Personalrat angestoßen werden
- Verlagerung der Entscheidung von ÖPR vs. Dienststelle zu HPR vs. WKM
- Wird auch im Stufenverfahren keine Einigung erzielt, geht es weiter in die Einigungsstelle.

Stufenverfahren § 62 Abs. 3 PersVG M-V (Einleitung)



Stufenverfahren § 62 Abs. 3 PersVG M-V (Durchführung)



Stufenverfahren § 62 Abs. 3 PersVG M-V (Fazit)

- Verlagerung der Entscheidung von ÖPR vs. Dienststelle zu HPR vs. WKM
- kein Stufenverfahren ohne Mitbestimmungsverfahren
- unbedingt formale Vorgaben und Fristen beachten
- WKM muss eine Angelegenheit nicht zwangsläufig dem HPR vorlegen
- HPR kann im Verfahren nur auf Antrag agieren
- Auch bei der Mitwirkung kann der Personalrat eine Angelegenheit dem WKM vorlegen, wenn die Dienststelle Einwendungen nicht oder nicht in vollem Umfang entspricht (§ 62 Abs. 10 PersVG M-V)

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

Mecklenburg-Vorpommern

Hauptpersonalrat

Telefon +49 385 588-188 80 /-81 /-82

hpr@wkm.mv-regierung.de

www.mecklenburg-vorpommern.de